

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZR 137/97

BESCHLUSS

vom

8. Januar 1998

in dem Rechtsstreit

Karl-Heinz Z [REDACTED],
S [REDACTED], L [REDACTED]-S [REDACTED],

Kläger und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED]
und [REDACTED] -

g e g e n

Rechtsanwalt und Notar Dr. Rolf G [REDACTED],
W [REDACTED]straße [REDACTED], M [REDACTED],

Beklagter und Revisionsbeklagter,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED]
und [REDACTED] -

OLG Frankfurt in Kassel v. 10.04.97 - 15 U 152/95 -
LG Marburg vom 1.06.1995 - 1 O 116/95 -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
den Vorsitzenden Richter Dr. Paulusch und die Richter
Stodolkowitz, Kirchhof, Dr. Fischer und Ganter

am 8. Januar 1998

beschlossen:

Die Revision des Klägers gegen das Urteil
des 15. Zivilsenats in Kassel des Ober-
landesgerichts Frankfurt am Main vom
10. April 1997 wird nicht angenommen.

Der Kläger trägt die Kosten des Revisi-
onsverfahrens.

Streitwert: 303.138,93 DM

G r ü n d e

Die Sache hat keine grundsätzliche Bedeutung und ist im Er-
gebnis richtig entschieden (§ 554 b Abs. 1 ZPO).

Der Beklagte war als Urkundsnotar ohne konkreten Anlaß
nicht gehalten, nach etwaigen Forderungen der Gesellschaft ge-
gen den Kläger zu fragen. Im übrigen greifen die Verfahrensrü-
gen der Revisiion nicht durch (§ 565 a ZPO).

Paulusch

Stodolkowitz

Kirchhof

Fischer

Ganter